



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	20.09.2024	2024/239

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	30.09.2024

Tagesordnungspunkt 11

Finanzbericht EVU seehäse für das Wirtschaftsjahr 2024; Halbjahresbericht 30. Juni 2024

Historie und Sachverhalt

Nach § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäse“ hat die Betriebsleitung den Landrat halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplans zu informieren. Die Betriebsleitung informiert ergänzend den Betriebsausschuss über die wirtschaftliche Lage.

Geschäftsverlauf:

Der Verlauf des ersten Halbjahres war von der Tatsache geprägt, dass der Betrieb des seehäse zum Jahresende 2023 in die Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg überging.

Verschiedene Bereiche des Betriebes mussten abgeschlossen bzw. übergeben werden.

Die Verkehrsleistungen auf der seehäse-Strecke, die bis dahin von der SWEG Südwestdeutschen Landesverkehrs GmbH erbracht wurden, werden nun im Rahmen des Netzes 54 durch die DB Regio erbracht.

Somit steht seit Januar 2024 der Erhalt der Infrastruktur, die im Eigentum des Landkreises steht, sowie die Übernahme und Unterhaltung der Serviceeinrichtungen im Mittelpunkt.

Das Jahresergebnis 2024 wird sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan um etwa 77.500 EUR negativ entwickeln. Dies resultiert in erster Linie daraus, dass das Oberbauprogramm 2023 teilweise erst in 2024 abgewickelt werden konnte; die Differenz hieraus beträgt ca. – 68.000 EUR.

Erträge:

Nach den Zahlen des ersten Halbjahres und der Hochrechnung auf das Jahresende werden etwa 749.200 EUR mehr eingenommen. Davon entfallen rund 339.800 EUR auf Zuschüsse und 399.800

EUR auf Erlöse aus Kraftstoffen.

Ursache für die Erhöhung bei den Zuschüssen ist die Tatsache, dass die Zuweisung nach dem Landes-eisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG) für das Jahr 2024 höher ausfiel, als erwartet, und dass ein anteiliger Zuschuss aus dem LEFG-Programm 2023 erst in 2024 verbucht werden konnte, da die entsprechenden Maßnahmen erst in 2024 fertiggestellt wurden. Weiter trägt die Erstattung der Diesellosten durch die DB Regio in Höhe von 399.800 EUR zur Erhöhung der Umsatzerlöse bei. Dieser Erlös war nicht eingeplant. Ferner werden um 9.500 EUR höhere Erlöse bei den Trassenkosten erwartet.

Aufwendungen:

Insgesamt werden auf der Aufwandsseite Mehrkosten in Höhe von etwa 826.700 EUR erwartet. Abgesehen von kleineren Verwerfungen im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der Abschreibungen und der Zinsleistungen entstehen diese durch Mehrzahlungen in Höhe von 428.800 EUR bei den bezogenen Leistungen, dies sind Aufwendungen für die Instandhaltung der Infrastruktur. Davon entfallen rund 207.300 EUR auf Zahlungen aus dem Oberbauprogramm 2023.

Ferner erhöhen sich die Aufwendungen durch den Kauf von Diesel für die Tankanlage in Stockach um 399.800 EUR, diese werden jedoch von der DB Regio zurückerstattet, was sich in bei den Erträgen widerspiegelt.

Finanzelle Auswirkungen:

Den wirtschaftlichen Verlauf 2023 weiterhin unterstelle, wird eine Verschlechterung des Betriebsergebnisses in Höhe von 77.500 EUR erwartet.

Anlagen

Anlage 1 - Abschluss zum 30.06.2024